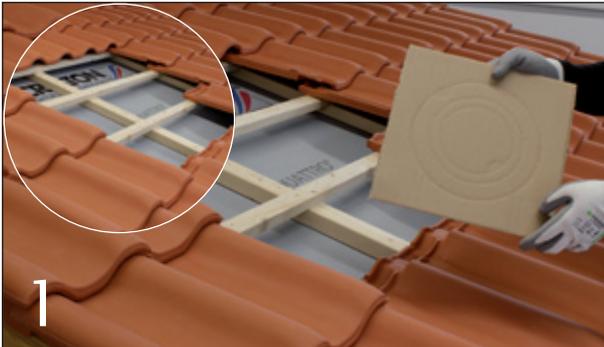


Montageanleitung zur Verarbeitung des Antennendurchgangziegels mit Unterdachanschlussadapter



1

Die Position des Antennendurchgangziegels auf dem Dach festlegen und prüfen. Damit der richtige Durchmesser aus der vorhandenen Unterdachbahn herausgeschnitten werden kann, sollte die mitgelieferte Schablone verwendet werden.



2

Der äußere Durchmesser der Schablone wird herausgetrennt. Die Schablone wird auf die Unterdachbahn auf die richtige Position geklebt und der Durchmesser des Grundträgers wird auf die Unterdachbahn übertragen.



3

Die Unterdachbahn wird mit einem geeigneten Sicherheitsmesser oder einer Schere an der gekennzeichneten Stelle herausgeschnitten.



4

Je nach Dachaufbau muss die Holzschalung oder Aufdachdämmung mit einem Lochbohrer oder ähnlichem ausgeschnitten werden. Der Durchmesser der Bohrung entspricht der jeweiligen Durchdringung + mind. 1 cm.



5

Der Unterdachanschlussadapter besteht aus 3 einzelnen Teilen (Grundträger, Dichtring, Gummimanschette) und ist für alle handelsüblichen Unterdachbahnen verwendbar. Beim Einsatz von Holzweichfaserplatten muss ein passender Unterdachbahnenflansch (ca. 0,50 x 0,50 m) mit Hilfe der Schablone ausgeschnitten und aufgeklebt werden. Bitte beachten Sie die jeweiligen Herstellerangaben bzgl. der Vorbehandlung mit Primer-Grundierungen.



6

Der Grundträger wird in die Unterdachbahn im Uhrzeigersinn eindreht. Dazu wird die Kerbe am Ring in die Bohrung eingeführt und der Ring komplett eingedreht.

Montageanleitung zur Verarbeitung des Antennendurchgangziegels mit Unterdachanschlussadapter



7

Der Dichtring kann sowohl mit der Gummimanschette, als auch ohne aufgesetzt werden. Die Gummimanschette muss dann nachträglich aufgezogen werden.



10

Der Antennendurchgangziegel wird in die Dachfläche eingedeckt. Der Antennenmast wird durch die Öffnung geführt und im Innenraum befestigt. Der Anschluss an die Dampfsperre bzw. Luftdichtungsschicht sowie an die Wärmedämmung erfolgt nach den Angaben des Regelwerks des Deutschen Dachdeckerhandwerks.



8

Der Dichtring wird mit ausreichendem Anpressdruck auf den Grundträger geklemmt bis dieser hörbar einrastet.



11

Die Gummimanschette wird entsprechend des Durchmessers des Antennenrohres ausgeschnitten (max. 65 mm) und fest auf den Antennendurchgang aufgesetzt. Hierbei ist darauf zu achten, dass der Durchmesser an der Manschette mind. 0,8 cm kleiner gewählt wird als der Durchmesser des Antennenrohres. Bei der Verarbeitung der Manschette ist kein zusätzliches Kleben oder Abdichten notwendig.



9

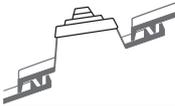
Der passende Durchmesser des Antennenmastes wird je nach Durchmesser auf die Gummimanschette übertragen und, wenn möglich, an der vorgegebenen Rille herausgeschnitten. Der Durchmesser des Antennenrohres wird auf die Gummimanschette des Adapters übertragen und ausgeschnitten.



12

Die Einsatzbereiche der einzelnen Dachziegelmodelle entnehmen Sie bitte der folgenden Seite.

Dachneigungsgrenzen für Antennenziegel

CREATON Tondachziegelmodell	Dachneigungsgrenzen
	
„MAGNUM“	10° bis 50°
„BALANCE“	10° bis 50°
„FUTURA“	10° bis 50°
„GALANT“	10° bis 45°
„PREMION“	10° bis 50°
„VIVA“	10° bis 50°
„MZ3“	10° bis 50°
„HARMONIE“	10° bis 50°
„TERRA OPTIMA“	10° bis 50°
„CANTUS“	10° bis 45°
„GRATUS“	10° bis 50°
„ELEGANZ“	10° bis 50°
„DOMINO“	10° bis 45°
„MIKADO“	10° bis 45°
„RAPIDO“	10° bis 50°
„RATIO“	10° bis 50°
„RUSTICO“	10° bis 50°
„SINFONIE“	10° bis 50°
„MELODIE“	10° bis 45°
„MAXIMA“	10° bis 45°
„ROMANO“	10° bis 45°
„ANTICO“	nicht im Programm
„HERZZIEGEL“	10° bis 50°
Biberschwanzziegel	10° bis 50°